

**חמשה חומשי תורה**

# **Die Fünf Bücher der Tora**

übersetzt und erläutert von

**Rabbiner**

**Samson Raphael Hirsch**

**mit den Haftarot**

übersetzt und erläutert von

**Dr. Mendel Hirsch**

**Zweiter Teil: Schmot**

Veröffentlicht mit Unterstützung  
der Irene Bollag-Herzheimer Stiftung



VERLAG MORASCHA BASEL  
2009 תשס"ט

## INHALTSVERZEICHNIS

Paraschat Schmot	7
Paraschat Wa'era	65
Paraschat Bo	109
Paraschat Beschalach	173
Paraschat Jitro	233
Paraschat Mischpatim	281
Paraschat Teruma	411
Paraschat Tezawe	487
Paraschat Ki Tisa	549
Paraschat Wajakhel	631
Paraschat Pekude	663
Haftarat Schmot	683
Haftarat Wa'era	700
Haftarat Bo	709
Haftarat Beschalach	713
Haftarat Jitro	727
Haftarat Mischpatim	738
Haftarat Teruma	744
Haftarat Tezawe	749
Haftarat Ki Tisa	757
Haftarat Wajakhel	766
Haftarat Pekude	775
Haftara für Schabbat Erew Rosch Chodesch	779
Maftir für Schabbat Rosch Chodesch	785
Haftara für Schabbat Rosch Chodesch	786
Maftir für Paraschat Schekalim	799
Haftarat Paraschat Schekalim	800
Maftir für Paraschat Sachor	807
Haftarat Paraschat Sachor	808

**Kap. 1. V. 1.** Und dies sind die Namen der Söhne Jisraels, die nach Mizrajim kamen; mit Jaakow kam jeder und sein Haus.

**2.** Re'uwen, Schimon, Levi und Jehuda,

פרק א א וְאֵלֶּה שְׁמוֹת בְּנֵי  
יִשְׂרָאֵל הַבָּאִים מִצְרָיִם אֵת  
יַעֲקֹב אִישׁ וּבֵיתוֹ בָּאוּ:  
ב רְאוּבֵן שִׁמְעוֹן לֵוִי וְיְהוּדָה:

**Kap. 1. V. 1.** Mit dem zweiten Buche beginnt die Geschichte des jüdischen Volkes. Aus der Einzel- und Familiengeschichte wird in die Volksgeschichte hinübergeleitet durch erinnernde Nennung der einzelnen Männer, die uns bereits als die "Grundstöcke" der jüdischen Volksgesamtheit bekannt sind. וְאֵלֶּה es sind dies ganz dieselben, in ihren gesonderten Eigentümlichkeiten, aus welchen nunmehr das jüdische Volk erwuchs. Einen gemeinsamen Grundzug brachten sie mit, der die Grundbasis der jüdischen Nationalität bildet: אֵת יַעֲקֹב אִישׁ וּבֵיתוֹ! Wenn später, als die durch pharaonische Misshandlung zerstückte Volksleiche, wie sie einst dem Ahn prophetisch gezeigt war, dem Aasgeier der Geschichte zu willkommenem Frass am Boden zu liegen schien und durch Gottes Weckerruf "in ihrem Blute" zu unsterblichem Leben erstehen sollte, Gott den Aufbau *Seines* Volkes nicht mit den Giebelspitzen, sondern mit der Granitbasis des "Houses" – שָׁה לְבֵית אָבוֹת שָׁה לְבֵית (Schmot 12, 3) – mit dem Familienband der Kinder aufwärts, mit dem Familienband der Eltern abwärts begann: so wird uns hier gezeigt, dass diese Grundbasis des ewigen Gottesvolkes nur gewaltsam geraubt und zerstört war zur Zeit des erlösenden Aufbaues, mitgebracht war sie von vornherein, als die Söhne Jisraels hinabzogen in den ägyptischen Mutterschoß, in welchem sie unter Leid und Weh zum Volke geboren werden sollten. אֵת יַעֲקֹב אִישׁ וּבֵיתוֹ: obgleich sie schon alle ein selbständiges Haus ausmachten, hingen sie doch noch alle fest und innig an Jaakow! – אֵת יַעֲקֹב ist eine viel innigere Verbindung als עם יַעֲקֹב (את, Wurzel "אתת"). Es ist eigentümlich, dass im Hebräischen Wörter, die eine Verbindung ausdrücken, grösstenteils auch eine Trennung bezeichnen. So "בדל" und "פתל", so את and את Plural אתים (Jeschaja 2, 4); es lässt sich keine innige Verbindung ohne Sonderung von andern denken.) אֵת יַעֲקֹב אִישׁ וּבֵיתוֹ: alle zusammen an dem alten Stamm, und doch jeder wieder für sich ein eigener, selbständiger Zweig, ein eigener, selbständiger Mittelpunkt für einen eigenen Kreis; alle Kinder Jakobs, und doch wieder selbst Väter für eigene Kinder. Dieser Familiengeist und dieses Familienherz, das jeden Sohn sein Haus nur als Zweig des eigenen Elternhauses bauen, und jeden Vater in Kind und Enkel fortleben lässt, das Eltern mit Kindern und Kinder mit Eltern auf ewig und innig vereint, das ist, worin Jisraels ewige Blüte wurzelt, darin liegt das Geheimnis des jüdischen Stammes.

**V. 2.** Charakteristisch ist die Gruppierung: die ersten vier sind die ersten, von vornherein der Lea zugeordneten Söhne; nach Jehuda heisst es: וַתַּעֲמֵד מִלְּדָת. Jissachar und Sewulun waren gleichsam als Lohn besonderer Bestrebung gewährt. Binjamin ist ihnen als Sohn Rachels angeschlossen und in der folgenden Gruppe sind die Söhne der שְׁפָחוֹת zusammengewonnen. Befragen wir die Aussprüche Jaakows über

3. Jissachar, Sewulun und Binjamin,

4. Dan und Naftali, Gad und Ascher.

5. Es waren alle von Jaakow stammenden Seelen siebenzig Seelen; und Josef war bereits in Mizrajim.

6. Josef starb und alle seine Brüder und das ganze damalige Geschlecht.

7. Jisraels Söhne waren fruchtbar gewesen an zahlreichen Geburten, sie wurden in grossem Übermass viel und stark; das Land wurde ihrer voll.

ג יִשְׂשַׁכָּר זְבוּלֹן וּבִנְיָמִן:

ד דָּן וְנַפְתָּלִי גָד וְאָשֶׁר:

ה וַיְהִי כָּל־נַפְשׁ יִצְחָק יִרְדֵּי־יַעֲקֹב שְׁבַע־עִים נַפְשׁ וַיֹּסֶף הָיָה בְּמִצְרַיִם:

ו וַיָּמָת יוֹסֵף וְכָל־אָחָיו וְכָל־הַדּוֹר הַהוּא:

ז וּבְנֵי יִשְׂרָאֵל פָּרוּ וַיִּשְׂרְצוּ וַיִּרְבוּ וַיַּעֲצְמוּ בְּמֵאֵד מְאֹד וַתִּמְלֵא הָאָרֶץ אֹתָם: פ

die Bedeutsamkeit seiner Söhne für die nationale Zukunft, so sind auch dort (ויחי Kapitel 49) Re'uwen, Schimon, Levi, Jehuda, Jissachar, Sewulun, Binjamin (– mit Übergehung Josefs, der bereits in Mizrajim war –) die bedeutsamsten, wie wir dies dort zur Stelle gefunden zu haben glaubten.

V. 5. Vom Hause Jaakows, im Gegensatz zu Esaws, wie die Weisen bemerken, heisst es immer: נֶפֶשׁ, nicht נְפֹשׁוֹת weil in allen Gliedern des Hauses Jaakows nur ein Geist, die einheitliche Seele eines Prinzipes waltet.

V. 6. דוֹר, verwandt mit "דבר", "תפר": aneinanderreihen; alle gleichzeitig Lebenden, die Zeitgenossen.

V. 7. Von diesem Geschlechte wird uns nichts weiter erzählt, als dass sie sich bereits ausserordentlich vermehrt hatten, וַיִּשְׂרְצוּ, den niederen Tieren ähnlich, je kleiner das Tier, um so zahlreicher sind die einzelnen Geburten. Zwillinge, Drillinge bei Menschen sind jedoch in der Regel schwächer und häufig nicht lebensfähig, so dass durch solche Geburten eigentlich keine Vermehrung oder doch nur durch schwächliche Nachkommenschaft erzielt wird. Hier aber folgt der Zusatz: וַיִּרְבוּ וַיַּעֲצְמוּ, ihre zahlreichen Geburten waren aber lebensfähig und stark. וַיִּרְבוּ: die Eltern vervielfältigten sich physisch und geistig in den Kindern; וַיַּעֲצְמוּ, das verstärkte "אסם": Schatz, Sammlung von Kräften, sie trugen eine Fülle geistiger und leiblicher Kräfte in sich, so dass sie in der Tat eine imposante Macht darstellten.

וַתִּמְלֵא הָאָרֶץ, nicht Ägypten, sondern die Provinz Goschen, die ihnen Josef um so lieber angewiesen hatte, weil sie ein entlegener Landstrich war und die Iwrim ihrem Geiste und ihrer Beschäftigung nach den Ägyptern zuwider waren.